

Diplom K. Friedrichs II. für das Kloster von Nardò von 1225 Dez. 2 (Reg. Imp. V, n. 1587) eine Fälschung Tafuris ist, der es in einer Note zum Chron. Neritinum anführt.
O. H.-E.

78. Der fasc. 88 der neuen Ausgabe von *Rerum Italicarum Scriptores* (t. XXII, parte III) enthält den zweiten und damit den Schlussteil (bis 1482) der von Giuliano Bonazzi herausgegebenen *Chronica in partibus Lombardie et reliquis Italie*, die Muratori unter dem Titel *Diarium Parmense* herausgab, und die sehr ausführlichen Register dazu.
O. H.-E.

79. Herr P. Gebhard Scheibner hat durch seine auf gründlichen handschriftlichen Studien beruhende Abhandlung 'Beiträge zur salzburgischen Historiographie am Ausgange des Mittelalters' (52. Jahresbericht des Gymnasiums am Kollegium Borromaeum zu Salzburg 1910/11) über die Salzburger Chroniken des 15. Jh. zuerst Licht verbreitet. Danach ist das von Duellius herausgegebene Chron. Salisburgense Kompilation aus zwei Quellen, dem *Catalogus archiepiscoporum Salisburgensium* bis 1495 des Johann Serlinger, der Beamter des Erzbischofs von Salzburg war, 1480 zum Bischof von Seckau ernannt wurde, aber resignierte, 1511 starb. Sein Werk ist in einer Münchener Hs. rein erhalten. Die zweite Quelle für jene Chronik ist das Chron. Salisburgense von 580—1495, das Pez herausgegeben hat. Sch. zeigt, dass dieses von Leonhard Tornatoris, einem Mönch von St. Peter in Salzburg, der 1524 starb, verfasst ist. Seine Originalhs. ist in Salzburg vorhanden. Sch. bringt die Ergebnisse einer genauen Quellenuntersuchung des Werkes Serlingers und gab dessen Widmungsbrief an den Bischof von Chiemsee, aus dem sich der Name des Verfassers ergibt, und den letzten selbständigen Teil von dessen *Catalogus* 1452—1495 heraus.
O. H.-E.

80. In den Mitteil. des Inst. f. Oesterreich. Geschichtsf. XXXII, 2, 275—293 zeigt Hans Ankiewicz, dass Cuspinian doch die Wiener Hs. des Mathias von Neuenburg, was Weiland gelegnet hatte, neben der verlorenen Hs., aus der er selbst die Chronik herausgab, benutzt hat. Anderes bleibt zweifelhaft.
O. H.-E.

81. Der neueste Aufsatz von B. Hilliger ('Lex Salica. Epilog und Hunderttiteltext') wendet sich ausschliesslich gegen die Ausführungen meiner Abhandlung